Samstag, 16. März 2024, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Die monetäre Machtergreifung

Im Manova-Exlusivgespräch diskutiert Walter van Rossum mit dem Unternehmer Andreas Bangemann und den Autoren Ulrich Gausmann und Tom-Oliver Regenauer über die drohende Transformation des Geldsystems sowie über denkbare Alternativmodelle.

von Walter van Rossum

Was macht Geld mit uns? Ist Geld eine Lebensform? Was ist los mit unserem Geld? Und welche

Alternativen gibt es? „Jeder kann Geld gebrauchen, ohne zu wissen, was Geld ist“, befand Karl Marx. Das ist die Falle. Henry Ford hingegen erklärte: „Würden die Menschen das Geldsystem verstehen, hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh.“ Das ist die Lösung: Versuchen wir einfach, unser Geld ein wenig zu verstehen.

Unsere Geldordnung führt notwendigerweise zu immer größeren Schulden. Die USA beispielsweise haben mittlerweile Schulden in Höhe von 39 Billionen Dollar angehäuft. Das entspricht mehr als einem Drittel des Weltsozialprodukts. Fast jeder dritte Euro, den wir Konsumenten beim Einkauf ausgeben, landet als Zinsertrag auf dem Konto von Kreditgebern. Unser Geldsystem führt außerdem unweigerlich zu der sich immer weiter öffnenden Schere von arm und reich. Und am Horizont lauert bereits ein echtes Gespenst: das digitale Zentralbankgeld und die Abschaffung des Bargelds. Dann sind der Überwachung keine Grenzen mehr gesetzt.

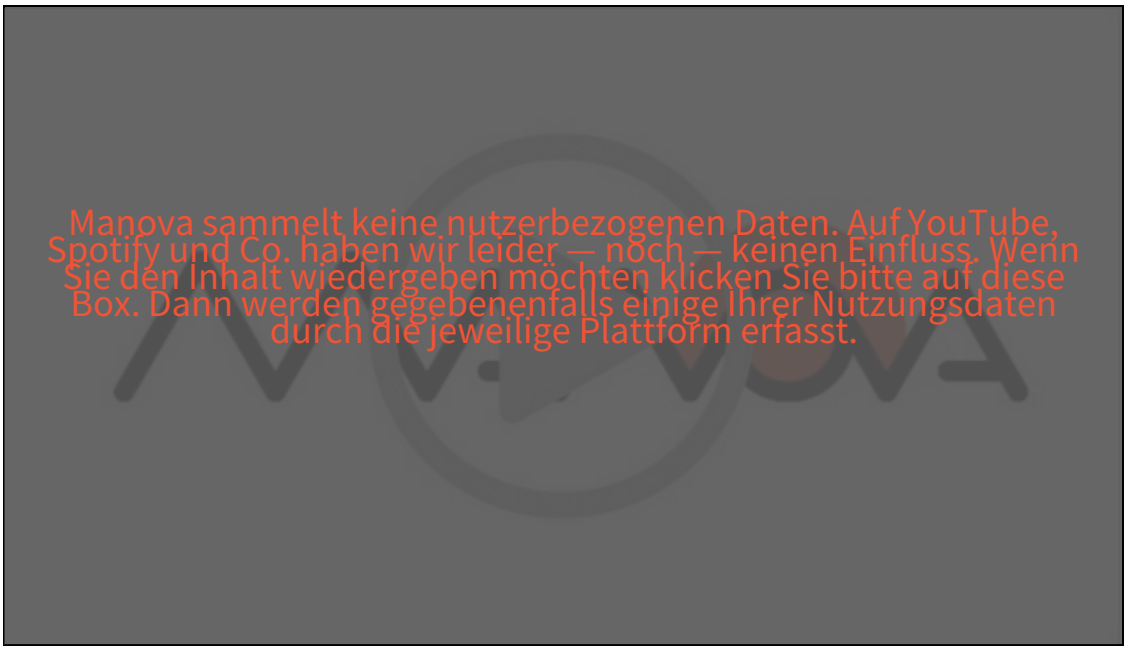
Nicht wenige Experten halten einen Crash für unvermeidbar und suchen nach alternativen Geldsystemen. Einige seit Längerem. Um nur an das Experiment von Silvio Gesell zu erinnern, nach dessen Vorstellungen um 1930 eine Alternativwährung im Tiroler Ort Wörgl im Umlauf gebracht wurde. Das Experiment war so erfolgreich, erregte weltweit so viel Aufsehen, dass man vom „Wunder von Wörgl“ sprach — bis es von der Regierung unterbunden wurde.

Seitdem sind Tausende von Regionalwährungen entstanden. Viele sind bis heute erfolgreich. In diesem Gespräch werden viele Modelle vorgestellt und auf ihre Tauglichkeit oder ihre Grenzen überprüft. Dazu gehören auch Komplementärwährungen oder

Kryptowährungen wie Bitcoin. Viele dieser Geldsysteme erlangen durch digitale Blockchain-Technik größere Reichweiten, sind dezentral und funktionieren ohne einen Staat. Selbst Tauschbörsen ohne Geld funktionieren heute über Ländergrenzen.

Das Ende unseres Geldsystems naht. Es wird Zeit, sich mit den Alternativen vertraut zu machen.

Walter van Rossum im Gespräch mit Andreas Bangemann, Ulrich Gausmann und Tom-Oliver Regenauer



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee** (https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/manova-the-great-weset-%E2%80%9Edie-monet%C3%A4re:b?r=7EothkCcP9MG9n99zbGB72qvAPR95iCP)

(https://www.buchkomplizen.de/wirtschaft-und-finanzen-neu-gedacht.html)

Hier können Sie das Buch bestellen: „The Great WeSet: Wirtschaft und Finanzen neu gedacht:Revolution der Menschlichkeit (https://www.buchkomplizen.de/wirtschaft-und-finanzen-neu-gedacht.html)“

(https://shop.tredition.com/booktitle/TRUMAN_SHOW/W-259-920-427)

Hier können Sie das Buch bestellen: „Truman Show (https://shop.tredition.com/booktitle/TRUMAN_SHOW/W-259-920-427)“

(https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/)

Hier können Sie das Buch bestellen: „The Great WeSet: Alternativen in Medien und Recht (https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/)“

Walter van Rossum ist Autor, Medienkritiker und Investigativjournalist. Er studierte Romanistik, Philosophie und Geschichte in Köln und Paris. Mit einer Arbeit über Jean-Paul Sartre wurde er 1989 an der Kölner Universität promoviert. Seit 1981 arbeitet er als freier Autor für **WDR**, **Deutschlandfunk**, **Zeit**, **Merkur**, **FAZ**, **FR** und **Freitag**. Für den **WDR** moderierte er unter anderem die „Funkhausgespräche". Zuletzt erschien von ihm das Buch „**The Great WeSet — Alternativen in Medien und Recht** (https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/)".